

Das Gesicht erhält sein spezifisches Profil in den Augen der Anderen, die sich im alltäglichen, ästhetischen und politischen Kontext auf verschiedene Weise zeigen: vermittelt über die Rolle als Täter_innen, Zeug_innen und Opfer, als Agierende, Beobachtende, Erlebende, Wahrnehmende und Wahrgenommene, Darstellende und Dargestellte.

Auf dieser Tagung soll gefragt werden, was das Gesicht für politische und ethische, literarische und künstlerische Debatten bedeutet. Dies in doppelter Hinsicht. Wie werden reale, aber auch imaginierte Blicke für Entscheidungen, Wahrnehmungen und Wertungen benutzt? In welcher Weise wird das Gesicht marginalisiert und ausgegrenzt? Welche Möglichkeiten und Ressourcen ergeben sich aber gerade auch durch seine Berücksichtigung?

Mit Emmanuel Levinas und Franz Rosenzweig wird auch gefragt, in welcher Weise das Gesicht das ethische Potenzial der Sprache herausfordert. Levinas', Rosenzweigs und Jacques Derridas These vom Primat des Anderen besitzt nicht zuletzt auch Rückwirkungen auf das Verständnis der Verhältnisse zwischen dem Ästhetischen, Religiösen, Kulturellen und Politischen.

Anliegen der Tagung ist es, mediale Inszenierungen, literarische, alltägliche, politische Texte philosophisch zu interpretieren, kritisch zu hinterfragen bzw. verborgene und ausgegrenzte Möglichkeiten der Betrachtung sichtbar zu machen.

Levinas' und Rosenzweigs veränderte Sichtweisen auf die Philosophie üben einen nachhaltigen Einfluss auf interdisziplinäre Debatten über Politik, Film, Literatur und bildende Kunst aus. Diese Debatten werden in der Philosophie selbst aber kaum rezipiert. Die Tagung zielt darauf ab, die Philosophie für solche Dialoge zu öffnen.

Weitere Informationen zur Tagung unter:

www.iwk.ac.at/events/sprache-und-politik-des-gesichts

Konzept und Koordination

Brigitta Keintzel (Konzept und Organisation), Sophie Uitz (Organisation).

Eine Kooperation von Institut für Philosophie der Universität Wien, dem IWK und der Galerie Hummel im Rahmen der Ausstellung »Das Gesicht – Die Augen – Der Blick«.

Die Tagung findet statt im Rahmen des FWF-Projekts

»Gender. G.W.F. Hegel – Franz Rosenzweig – Jacques Derrida«, Projektnr. V-345, Elise-Richer-Programm, Institut für Philosophie der Universität Wien, Projektleiterin: Brigitta Keintzel.

Projektwebsite: gendethicsphil.univie.ac.at



Sprache und Politik des Gesichts

29. & 30. 5. 2015

Gabriella Baptist (Calgari)
Robert Bernasconi (Penn State)
Nora Gresch (Wien)
Matthias Flatscher (Wien/Berlin)
Brigitta Keintzel (Wien)
Hagi Kenaan (Tel Aviv)
Sybille Krämer (Berlin)
Brigitte Marschall (Wien)
Hemma Schmutz (Wien)
Claudia Schumann (Wien)
Sophie Uitz (Wien)
David Wagner (Wien)
Doren Wohlleben (Heidelberg)

Institut für Ethik und Recht
Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2–4, Hof 2.8
1090 Wien

Freitag, 29. Mai 2015

	10.00	Eröffnung Brigitta Keintzel, Claudia Schumann und Sophie Uitz
Moderation Brigitta Keintzel	10.15 – 11.15	Gabriella Baptist (Cagliari) Rückzug des Blicks und Unrepräsentierbarkeit des Gesichts: Jean-Luc Nancy
	11.15 – 12.15	Nora Gresch, Sophie Uitz (Wien) Withdrawing Faces. On Discourses and Practices of the Veil
		Mittagspause
Moderation Sophie Uitz	14.00 – 15.00	Matthias Flatscher (Wien/Berlin) Das Nicht-Gesicht bei Levinas
Moderation Brigitta Keintzel	15.00 – 16.00	Doren Wohlleben (Heidelberg) Blickwechsel: Franz Rosenzweig und Nelly Sachs
	16.00 – 17.00	Sybille Krämer (Berlin) Gesicht wahren – Gesicht zeigen. Reflexionen über symbolische Verletzung und Zeugenschaft
	17.00 – 18.00	Claudia Schumann (Wien) Staging the Face Präsentation photographischer Arbeiten, Buchvorstellung und nachfolgendes Gespräch mit Hemma Schmutz (Wien).
	19.30	Get-Together in der Ausstellung »Das Gesicht – die Augen – der Blick« Galerie Hummel, Bäckerstraße 14, 1010 Wien.

Samstag, 30. Mai 2015

Moderation Sophie Uitz	10.00 – 11.00	Brigitte Marschall (Wien) An der Schwelle des Sichtbaren: Das Auge in den Denk- und Sehräumen von Kunst und Medizin
	11.00 – 12.00	David Wagner (Wien) Sur/faces: Faces and Masks on Film
		Mittagspause
Moderation David Wagner	14.00 – 15.00	Brigitta Keintzel (Wien) The Ambiguity of the Face: Levinas' and Rosenzweig's Transvaluation of Philosophical Tradition
	15.00 – 16.00	Robert Bernasconi (Penn State) Moral Invention and the two Faces of Phenomenological Ethics: Sartre and Levinas
		Kaffeepause
	16.30 – 17.30	Hagi Kenaan (Tel Aviv) The Future of the Face
	17.30 – 18.30	Interdisziplinäres Plenum zu Sprache und Politik des Gesichts